



# Statistische Berichte

N 14 — j/80

---

Ausgegeben am 29. September 1981

**Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel  
in Nordrhein-Westfalen**

**1980**

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71**

Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle  
Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.  
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM zuzüglich Versandkosten.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Aufgrund des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217), werden seit 1957 in vierteljährlichen Abständen Erhebungen über die Effektivverdienste in den Wirtschaftsbereichen Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe durchgeführt. Diese Erhebungen, deren Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen laufend in den Statistischen Berichten N I 1 „Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel Nordrhein-Westfalens“ veröffentlicht werden, geben Aufschluß über die kurzfristige Entwicklung der Arbeiter- und Angestelltenverdienste. Dementsprechend erstrecken sich die vierteljährlichen Erhebungen auf die laufend vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer gezahlten Beträge. Verdienstbestandteile, die nur einmal im Jahr oder in unregelmäßigen Abständen gezahlt werden – diese Beträge werden statistisch als „einmalige Zahlungen“ bezeichnet –, bleiben bei den vierteljährlichen Erhebungen unberücksichtigt. Zum Bruttoverdienst im Sinne dieser Erhebungen gehören alle Beträge, die laufend bzw. regelmäßig gezahlt werden, d. h. die normalerweise bei jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode anfallen. Im einzelnen zählen zu diesem Bruttoverdienst der tariflich oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tariflich oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich aller laufend gezahlten tariflichen oder außertariflichen Leistungs-, Sozial- oder sonstigen Zulagen sowie Zuschläge.

Der Grund für die Nichtberücksichtigung der einmaligen Zahlungen bei den vierteljährlichen Erhebungen liegt darin, daß diese Erhebungen jeweils nur für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt werden. Bei einer Einbeziehung der einmaligen Zahlungen könnten demnach nur diejenigen Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen. Eine vollständige Erfassung sämtlicher, im ganzen Jahr anfallenden einmaligen Zahlungen ist somit nicht möglich; außerdem würde die statistisch ausgewiesene Verdienstentwicklung dadurch verzerrt werden, daß der Verdienst in einem Erhebungsmonat durch die zufällige Häufung einmaliger Zahlungen sehr hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, in dem keine einmaligen Zahlungen angefallen sind, sehr niedrig erscheinen würde.

Der in den vierteljährlichen Erhebungen ausgewiesene Bruttoverdienst ist durch den Ausschluß der einmaligen Zahlungen in der Regel niedriger als das Gesamtarbeitseinkommen des Arbeitnehmers. Um zuverlässige Angaben über die Entwicklung der Gesamtverdienste zu erhalten, wurde durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217) bestimmt, daß zusätzlich zur vierteljährlichen Verdiensterhebung ab Berichtsjahr 1971 eine Bruttojahresverdiensterhebung durchzuführen ist. In dieser Erhebung sind in repräsentativ ausgewählten Betrieben alle Arbeiter und Angestellten zu erfassen, die als Vollbeschäftigte während des ganzen Erhebungsjahres vollen Lohn bzw. volles Gehalt erhalten haben. Für diesen Personenkreis sind die Bruttojahresverdienste in einer Summe – d. h. laufende und einmalige Zahlungen zusammengefaßt – zu ermitteln.

### 2. Begriffserläuterungen

#### 2.1 Bruttojahreslohn bzw. -gehalt in der Bruttojahresverdiensterhebung

Zum Bruttojahresverdienst werden folgende Positionen gerechnet:

- Arbeitslohn (Barlohn und steuerlicher Wert gewährter freier Kost und Unterkunft) ohne jeden Abzug und ohne Kürzung um den Arbeitnehmer-Freibetrag und den Weihnachts-Freibetrag; zum Arbeitslohn in diesem Sinne gehören auch die einmaligen Zahlungen wie Jahresabschlußprämien, Ergebnisprämien, Gewinnbeteiligungen, 13. Monatslohn bzw. -gehalt, zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgratifikation
- Bezüge, die nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören
- Vergütungen für Arbeitnehmer-Erfindungen
- Prämien für Verbesserungsvorschläge
- Bezüge, die nach einem festen Pauschalsteuersatz oder nach besonderen Pauschalsteuersätzen besteuert worden sind, einschließlich der darauf entfallenden Lohnsteuer, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernommen hat.

#### 2.2 Erfaßte Arbeitnehmer in der Bruttojahresverdiensterhebung

In die Bruttojahresverdiensterhebung werden die Arbeitnehmer einbezogen, die während des ganzen Berichtsjahres als Vollarbeitskräfte die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten bei demselben Betrieb voll ausgeschöpft haben. Dieser Definition entsprechend bleiben die Arbeitnehmer ausgeschlossen, die im Laufe des Berichtsjahres in den Betrieb eingetreten oder aus dem Betrieb ausgeschieden sind bzw., die formal während des ganzen Jahres dem Betrieb angehörten, aber länger als sechs Monate z. B. wegen Ableistung des Wehrdienstes abwesend waren.

Der Kreis der erfaßten Beschäftigten umfaßt jedoch sämtliche erkrankten Arbeitnehmer ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer. Nicht erfaßt werden ferner die teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer, die als Arbeitnehmer gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigten Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Praktikanten, Volontäre, Auszubildenden und Anlernlinge. Darüber hinaus bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie im privaten Versicherungsgewerbe die hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämieneinzugsdienstes ausgeschlossen.

#### Anmerkung zum Tabellentell:

Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern bezeichnen die Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung, Verzeichnis Nr. 41/70, vom 23. 7. 1971“.

#### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1979 und 1980**  
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen  
DM

AZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich a = 1979 b = 1980		Arbeiter			Angestellte		
			männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt
1, 2, 300, 4, 6	Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	a	—	—	—	44 047	27 710	38 258
		b	—	—	—	47 740	29 799	41 448
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	a	32 450	21 651	30 939	46 822	30 819	42 996
		b	34 844	23 178	33 239	50 265	32 984	46 186
1, 2	Industrie (ohne Hoch- und Tiefbau)	a	33 027	21 652	31 266	46 811	30 865	42 962
		b	35 384	23 178	33 508	50 242	33 081	46 147
2 (ohne 22 0), 300	Verarbeitende Industrie (ohne Steine und Erden) einschl. Hoch- und Tiefbau	a	32 390	21 633	30 666	46 809	30 611	42 627
		b	34 647	23 158	32 831	50 063	32 770	45 816
2 (ohne 22 0)	Verarbeitende Industrie (ohne Hoch- u. Tiefbau, ohne Steine und Erden)	a	33 076	21 634	31 015	46 582	30 651	42 568
		b	35 245	23 158	33 094	50 022	32 885	45 749
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	a	39 531	26 335	38 286	48 930	34 374	46 024
		b	41 625	27 820	41 329	51 736	36 440	48 649
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	a	41 028	27 572	41 620	49 498	34 510	46 583
		b	44 369	28 878	44 017	52 392	36 760	49 331
11	Bergbau	a	31 083	—	31 083	48 709	32 932	47 065
		b	34 549	—	34 549	52 605	35 343	50 812
11 0	Steinkohlenbergbau	a	30 544	—	30 544	48 818	32 691	47 181
		b	34 056	—	34 056	52 697	35 001	50 912
11 1	Braunkohlenbergbau	a	37 767	—	37 767	48 036	34 308	46 381
		b	40 376	—	40 376	52 100	37 017	50 238
20~23 (ohne 21 0, 22 4~7, 23 84~87), 26 0, 4	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	a	33 692	23 826	32 953	47 242	33 265	43 830
		b	35 813	25 261	35 034	50 820	35 481	47 095
22 0	Industrie der Steine und Erden	a	34 255	24 823	34 148	44 950	31 384	42 036
		b	36 365	26 523	36 268	48 032	33 124	44 884
23 0, 4, 80	Eisen- und Stahlindustrie	a	32 154	22 257	31 828	46 150	30 363	42 806
		b	34 267	23 552	33 917	49 825	32 273	46 113
23 0	Eisenschaffende Industrie	a	31 683	21 008	31 438	46 410	30 586	43 244
		b	34 054	22 929	33 808	50 210	32 552	46 664
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	a	34 251	24 769	33 678	46 457	30 122	42 946
		b	35 856	25 268	35 015	50 383	32 377	46 572
23 80	Ziehereien und Kaltwalzwerke	a	32 363	21 968	31 830	44 374	29 578	40 365
		b	33 983	22 955	33 401	47 219	31 120	42 917
23 2, 6	NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	a	33 287	23 281	32 307	47 086	31 137	42 942
		b	35 353	24 842	34 319	50 814	33 667	46 397
23 6	NE-Metallgießerei	a	31 701	22 945	30 572	43 903	28 469	40 119
		b	33 410	24 093	32 229	47 024	29 719	43 168
20 5	Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- u. Torfteerdestillation)	a	39 855	28 020	39 408	53 563	36 707	50 276
		b	43 018	30 656	42 773	59 959	39 448	55 985
20 00, 07	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	a	36 444	24 702	34 753	48 161	35 475	44 664
		b	38 494	26 187	36 769	61 474	37 760	47 727
20 04	Chemiefaserindustrie	a	38 235	27 026	37 234	49 489	35 055	46 852
		b	40 177	28 437	39 160	53 467	37 244	50 316

**Noch: Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1979 und 1980  
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen  
DM**

AZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich a = 1979 b = 1980		Arbeiter			Angestellte		
			männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	<b>Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>							
26 0	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	a b	30 276 32 520	22 420 24 305	29 356 31 594	40 307 43 320	26 228 28 432	37 182 39 915
26 00	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	a b	28 149 30 314	21 158 22 977	27 273 29 402	39 298 42 516	26 310 28 938	36 648 39 720
26 05	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	a b	31 783 34 014	23 444 25 397	30 856 33 112	41 241 44 080	26 166 28 059	37 655 40 089
26 4	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	a b	34 953 37 008	22 509 23 682	33 428 35 378	47 259 51 594	32 459 34 998	43 424 47 495
21 5	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	a b	31 681 33 271	23 244 24 607	29 549 31 124	45 978 48 008	31 600 33 804	42 005 44 160
23 84-87, 24-25 (o. 25 8)	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	a b	33 178 35 451	22 442 24 052	31 484 33 626	47 874 51 408	30 081 32 401	43 693 47 004
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	a b	35 320 38 508	22 497 24 218	35 079 38 215	48 601 52 450	30 391 33 081	45 111 48 793
24 2, (o. 24 25, 25 07 1)	Maschinenbau	a b	33 711 36 538	22 573 24 217	33 095 35 841	47 683 51 206	30 148 32 393	43 778 47 052
24 4	Straßenfahrzeugbau	a b	35 295 36 004	25 917 27 432	34 352 35 135	59 267 62 710	35 644 38 416	55 218 58 535
24 6	Schiffbau	a b	33 278 36 134	(27 045) (28 378)	33 176 36 000	47 805 51 983	28 956 29 972	44 323 47 343
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnische Industrie	a b	31 217 33 464	22 270 23 928	28 146 30 206	45 772 49 687	29 495 31 996	41 608 45 321
25 2/4	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	a b	29 753 32 595	21 288 23 023	26 421 28 786	44 721 48 423	29 581 32 747	40 391 44 075
25 6, 23 84/7	Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	a b	31 632 33 900	21 787 23 437	29 589 31 701	44 466 47 791	28 981 30 978	39 986 42 997
24 25, 25 07 1	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	a b	30 075 31 911	21 129 22 316	26 807 28 285	48 142 49 532	29 672 31 224	44 930 46 094
21 0, 22 4-7, 25 8, 26-27 (o. 26 0,4)	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	a b	31 605 33 568	20 537 22 004	27 623 29 510	42 289 45 349	28 163 30 181	37 841 40 639
22 4	Feinkeramische Industrie	a b	30 493 31 549	22 736 24 255	28 547 29 757	47 306 50 252	32 959 35 337	43 578 46 462
22 7	Glasindustrie	a b	32 084 33 868	22 968 23 531	31 342 33 008	44 265 46 480	29 441 31 211	40 283 42 325
26 1	Holzverarbeitende Industrie	a b	32 292 34 783	23 218 24 868	31 191 33 581	41 879 45 746	26 041 28 562	37 462 41 218
25 8	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräteindustrie	a b	29 195 31 387	21 152 21 959	26 701 28 070	40 302 43 652	25 554 27 756	35 400 38 711
26 5	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	a b	30 599 32 689	19 526 20 955	26 645 28 473	42 177 45 623	27 671 29 260	37 896 40 758
26 8	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	a b	37 243 39 249	23 457 25 153	34 793 36 698	47 991 51 192	31 062 32 795	42 772 45 640
21 0	Kunststoffverarbeitende Industrie	a b	30 868 32 572	20 454 22 162	27 264 28 975	44 031 46 641	28 545 30 926	39 385 42 116

**Noch: Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1979 und 1980**  
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen  
DM

AZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich a = 1979 b = 1980		Arbeiter			Angestellte		
			männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	<b>Noch: Verbrauchsgüterindustrien</b>							
27 0	Ledererzeugende Industrie	a	29 749	19 380	26 574	42 229	28 338	39 540
		b	31 605	20 076	27 914	45 098	31 257	42 347
27 1	Lederverarbeitende Industrie	a	27 425	19 463	22 685	38 550	29 110	35 936
		b	29 288	21 186	24 771	41 485	29 920	38 231
27 2	Schuhindustrie	a	26 465	19 353	22 516	39 039	26 164	35 355
		b	28 995	20 622	24 214	41 568	27 818	37 686
27 5	Textilindustrie	a	28 543	21 091	25 640	39 084	27 406	35 753
		b	30 028	22 089	26 909	41 582	29 112	38 001
27 52	Spinnerei und Zwirnerei	a	27 457	21 560	25 245	37 761	27 199	35 204
		b	29 168	22 740	26 766	40 845	29 143	38 003
27 53	Weberei	a	28 669	21 612	26 074	38 551	26 994	35 642
		b	29 922	22 907	27 325	41 251	28 843	38 172
27 6	Bekleidungsindustrie	a	28 340	19 460	20 566	39 130	27 671	33 524
		b	29 801	21 047	22 149	41 896	29 741	35 837
28/9	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	a	32 646	19 339	28 719	41 975	28 663	38 494
		b	34 736	20 556	30 460	44 380	30 590	40 804
28 40	Brotindustrie	a	32 563	20 037	29 474	37 444	26 324	34 820
		b	35 563	21 366	32 055	39 849	27 630	37 262
28 6	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	a	30 546	18 061	25 318	45 401	28 614	40 468
		b	32 978	19 540	27 575	47 604	30 858	43 085
29 10/14	Fleischverarbeitende Industrie	a	33 495	21 939	29 397	40 264	25 833	36 762
		b	35 218	22 886	30 674	42 934	26 666	38 659
29 2	Fischverarbeitende Industrie	a	29 431	17 861	20 998	38 745	25 843	34 554
		b	30 770	22 264	24 310	41 196	29 137	37 746
28 9	Ölmühlen- und Margarineindustrie	a	37 932	26 364	37 345	46 581	34 242	44 420
		b	40 467	27 234	39 780	48 980	36 218	46 776
29 3	Brauerei und Mälzerei	a	34 122	27 235	33 847	45 492	34 537	43 217
		b	35 915	27 776	35 568	48 651	36 514	46 061
29 4/5	Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	a	28 822	19 350	27 478	39 087	26 415	36 160
		b	30 829	20 756	29 321	40 181	28 623	37 422
29 7	Tabakverarbeitende Industrie	a	23 089	17 013	18 689	41 812	28 139	37 897
		b	24 934	17 919	19 921	46 209	29 830	41 754
29 74	Zigarrenindustrie	a	22 620	17 043	18 476	35 295	22 054	32 320
		b	24 466	17 825	19 566	37 242	22 169	33 892
29 7 (Rest)	Sonstige tabakverarbeitende Industrie	a	26 049	16 423	21 384	54 272	33 626	46 414
		b	27 488	19 707	24 011	60 350	36 570	52 295
30 0	Hoch- und Tiefbau	a	27 856	20 591	27 854	47 025	29 717	43 657
		b	30 758	21 510	30 754	50 652	30 805	46 882
4, 6	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	a	.	.	.	38 773	25 844	32 325
		b	.	.	.	43 061	27 915	35 609
40/1	Großhandel	a	.	.	.	38 906	26 797	34 699
		b	.	.	.	44 808	29 080	39 470
43	Einzelhandel	a	.	.	.	35 262	22 083	26 643
		b	.	.	.	37 862	23 834	28 725
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	a	.	.	.	40 724	31 205	36 018
		b	.	.	.	43 766	33 379	38 636
61	Versicherungsgewerbe	a	.	.	.	42 509	31 880	37 490
		b	.	.	.	46 046	34 501	40 611

